

Musik macht schlau und glücklich

Das aktuelle Schweizer Musikschaffen ist vielfältig und spannend – eine ideale Ausgangslage, um heimische Popsongs im Musikunterricht aufzugreifen.

Sie heissen Sophie Hunger, Luca Hänni oder «Black Sea Dahu». Ihre Musik ist unterschiedlich wie Tag und Nacht, doch eines haben sie gemeinsam: Ihr Erfolg macht nicht an der Landesgrenze Halt. Die drei Namen stehen stellvertretend für eine junge Schweizer Musikszene, die international wahrgenommen wird.

Eine zwiespältige Rolle spielen dabei die Streamingplattformen. So problematisch sie für Musikerinnen und Musiker sind, weil sie kaum etwas für die gespielte Musik abwerfen, so schnell kann ein Song über Spotify, Tidal oder Soundcloud zu grossem Echo kommen. Die Zürcher Folkband Black Sea Dahu hat via Spotify ein

«Musizieren, das Sprechen üben, sich rhythmisch bewegen, Gefühle ausdrücken, das Gedächtnis trainieren – Musik spielt eine zentrale Rolle in der Entwicklung.»

Millionenpublikum erreicht und konnte dadurch erfolgreich in Deutschland auftreten. Wie Schweizer Musik mit lokalem Kontext auch bei Kindern und Jugendlichen ankommt, haben zuletzt Lo & Leduc mit ihrem Sommerhit «079» bewiesen.

Kinderlied-Klassiker in neuem Glanz

Um dem heimischen Musikschaffen im Musikunterricht einen Platz zu geben, wurden in den vergangenen Monaten mehrere Projekte gestartet. SRF mySchool hat im Herbst 2020 «Lose! Luege! Liedli!» lanciert. Diese Reihe verleiht zwölf Schweizer Kinderliedern neuen Glanz. Gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern wie Max Urban, EKR oder Liz Schneider haben Glarner Kinder Lieder wie «Räge, Räge-tröpfli», «De Hans im Schnäggeleloch» oder «Was trippelet ond trappelet» eingespielt. Zu den Liedern haben die Kinder Bilder und Zeichnungen gestaltet, die in den Videos zu sehen sind. Als Ergänzung liegen Arbeitsblätter und die Liedtexte zum Mitsingen vor (srf.ch).

Ebenfalls auf den Zyklus 1 ausgerichtet ist die Plattform liedli.ch. Hier entsteht

eine Sammlung von Schweizer Kinderliedern, die neu aufgenommen und arrangiert werden. Die Vertonung erfolgt zusammen mit Kinderchören und Schulklassen aus der ganzen Schweiz. Bislang sind mehr als 90 Lieder vertreten. Der Fundus soll in den kommenden Jahren unter Berücksichtigung der vier Sprachregionen kontinuierlich wachsen. Die Playbacks, Noten und Texte zu den Liedern lassen sich frei herunterladen. Es besteht auch die Möglichkeit, alle Songs auf CD zu kaufen. Das Repertoire ist voll von Klassikern wie «Chömed Chinde, mir wänd singe», «Alli mini Äntli» oder «Hänschen klein» (liedli.ch).

Groove und Harmonie mit Gustav

Musizieren, das Sprechen üben, sich rhythmisch bewegen, Gefühle ausdrücken, das Gedächtnis trainieren – Musik spielt eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Oder wie es das Projekt musicBox formuliert: «Musik macht schlau und glücklich.»

Im Zentrum der musicBox dirigiert der Freiburger Troubadour Gustav das Geschehen. Mit Schülerinnen und Schülern des Zyklus 2 vertont er Schweizer Songs neu und zeigt dabei, wie man mit einfachen Mitteln Groove und Harmonie erzeugt. Fünfmal im Jahr erscheint ein neuer Song, ergänzt mit Umsetzungshilfen für den Unterricht. Dabei erstreckt sich der

Bogen der Liedauswahl von Steff la Cheffe über Krokus bis hin zu einem Jodel von Melanie Oesch.

Herausgegeben wird musicBox von der Lernmedienagentur LerNetz und dem Lehrmittelverlag St. Gallen. Die Kantone der Zentralschweiz, das Wallis und St. Gallen haben eine Lizenz für die Videos und Arbeitsblätter. Lehrpersonen anderer Kantone können eine kostenlose Testlizenz lösen (musicbox.ch).

Generelle Inputs bietet die Website musikinderschule.ch der PH FHNW. Hier stehen Lehrpersonen Tutorials und Arbeitsmaterialien für den Musikunterricht zur Verfügung. Besonders hilfreich: Die Materialien lassen sich nach Kompetenzen des Lehrplans 21, nach Sozialform, Zyklus oder Zeitaufwand filtern.

In der Phase des ersten Lockdowns entstand auf lernumgebungen.ch eine Sammlung an digitalen Hilfsmitteln für das Musikmachen. Darüber hinaus finden sich auf diesem Auftritt kompetenzorientierte Aufgaben für das Schulfach Musik. Besonders Gewicht liegt auf dem selbsttätigen Arbeiten. Der Aufbau der Website folgt dem Lehrplan 21 und enthält Anregungen für die Bereiche Singen und Sprechen, Hören, Musizieren sowie Tanzen und Bewegungen (lernumgebungen.ch). ■

Adrian Albisser



«Lose! Luege! Liedli!» präsentiert zwölf Schweizer Kinderlieder mit animierten Musikvideos, die auf Kinderzeichnungen basieren. Bild: SRF